

zubehalten und erblich zu besitzen, von jedermann ungehindert, doch uns und dem Reiche an unseren Dienstleistungen und sonst jedermann an seinen Rechten unschädlich. Mit Zeugnis dieser Urkunde besiegelt mit königlicher Majestät Siegel, gegeben zu Prag nach Christi Geburt im vierzehnhundertsten Jahre, am Donnerstag nach St. Sigmundstag, unserer Herrschaft der Böhmi-schen in dem siebenunddreissigsten und der Römischen im vierundzwanzig-ten Jahr.

*Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg. – Pergament 15,9 cm lang × 31,2, Plica 3,9 cm. – Am unteren re. Rand: «Per dominum W. patriarcham Anthiocenum cancellarium Franciscus Pragensis canonicus» (gleichzeitig). – Einfache Initiale über fünf Zeilen. – An losem Pergamentstreifen Siegelrest in Stoffhülle. – Rückseite: R(egistrata) Johannes de Bamberg (gleichzeitig); verblasst: «. och ain briff. . wildbene ze sangans» (16. Jahrh.); «Lehenbrieff Von Khung Wencesslao Graf Johansen von Werdenberg vmb die WildPänn vnd Ge-richt der Grafschaft Sangas Mit Versprechung diser Gunst da die Graffschafft Vadutz lödig würde, solche an Jne mit allen Jren herrschafften gueten Vnd zugehörden lödiglich zu khommen Vnd gefallen Anno 1400 No. 241» (spätes 16. Jahrh.); «Werdenberg» (18. Jahrh.); «175» (rot, 19. Jahrh.).*

*Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 130, Quellen z. Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 277.*

*Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 619.*

- 1 Wenzel, König 1378 – 1400.
- 2 Johann I. von Werdenberg-Sargans † 1400.
- 3 Sargans Kt. St. Gallen.
- 4 Vaduz F. Liechtenstein.

489.

Chur, 1400 Juni 17.

Graf Hartmann<sup>1</sup> von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur («hartman von gottes genaden Byschof ze Chur») schliesst Frieden mit Ulrich Brun, Freiherr zu Rhäzüns<sup>2</sup> und seinen Söhnen Hans, Heinrich und Ulrich Brun durch Vermittlung der Räte des Herzogs von Österreich, die nach Chur gekommen waren. Beide Parteien werden zu Freunden gesprochen. Alle Ansprüche und Klagen sollen einem Schiedsgericht von mindestens zehn Räten des Herzogs unter dem Vorsitz nach Wahl des Herzogs entweder

*des Grafen Hugo von Montfort-Bregenz<sup>3</sup> oder seines Landvogtes, Hofmeisters oder Kammermeisters vorgebracht werden, das Schiedsgericht soll in Maienfeld<sup>4</sup> spätestens vor St. Bartholomäustag zusammentreten und den Termin mindestens vierzehn Tage vorher verkünden. Bischof Hartmann<sup>1</sup> hat daraufhin die Gefangenen aus dem Oberland freizulassen, über die anderen gefangenen Rhäzünser von Savien,<sup>5</sup> Heinzenberg<sup>6</sup> oder sonst und über die gefangenen Leute Bischof Hartmanns<sup>1</sup> soll vor dieser Tagung verhandelt werden. Bischof Hartmann<sup>1</sup> verbürgt mit 5000 Gulden, dass er den Tag zu Maienfeld<sup>4</sup> besuchen werde und gibt als Bürgen die Räte des Herzogs, nämlich Abt Burkard<sup>7</sup> von Pfäfers, Graf Albrecht von Werdenberg,<sup>8</sup> Herr zu Bludenz,<sup>9</sup> Graf Friedrich von Toggenburg,<sup>10</sup> Graf Rudolf<sup>11</sup> von Werdenberg,<sup>12</sup> Ritter Heinrich Gässler, Vogt zu Feldkirch,<sup>13</sup> Ritter Ulrich von Ems,<sup>14</sup> Vogt zu Rheineck,<sup>15</sup> und Göswin Bäsinger,<sup>16</sup> Vogt zu Sargans,<sup>17</sup> die ihr Einverständnis erklären. Es siegeln Bischof Hartmann,<sup>1</sup> Ulrich Brun von Rhäzüns<sup>2</sup> und sein Sohn Hans, dessen Brüder die Siegel nicht bei sich hatten, Graf Albrecht<sup>8</sup> und Graf Rudolf<sup>11</sup> von Werdenberg,<sup>12</sup> Heinrich Gässler und Göswin Bäsinger.<sup>16</sup>*

*Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg. – Pergament 28,9 cm lang × 32,0, Plica 4,2 cm. – Verlängerter Anfangsbuchstabe. – Es hängen sieben Siegel: 1. (Bischof Hartmann) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist mit Text: «v̄nserm Gotzhus v̄nserm diener helfer vnd den v̄nsern oder . . .»; «haben zū v̄ns»/ in gelber Wachspfanne, rund, 3,4 cm, rot, Muttergottes mit Kind unter Baldachin thronend, unten zwei Schilde, re. mit Steinbock, li. mit Montforterfahne. Umschrift: S' HARTMANI . EPI . CVRIENSIS – 2. (Brun v. Rhäzüns) an Pergamentstreifen der von einer Urkunde geschnitten ist, mit Text: «den tag vierzehen tag oder me vorhin verkünden also das dz laisten och vnd die sach»; rund, 3,0 cm, braun, Sechspass verziert mit Rosetten, Spitzovalschild gespalten, re. schraffiert, li. drei Balken. Umschrift: + SIGILLVM . BRVINI . D'REZVINS – 3. (Hans v. Rhäzüns) rund, 2,7 cm, dunkelbraun, Spitzovalschild gespalten, li. drei Balken. Umschrift: S . IOHANNIS . DE . . E . IS LIB 'I – 4. (Albrecht v. Bludenz) rund, 3,4 cm, braungelb, Sechspass mit stark nach re. schiefgestelltem Spitzovalschild und Heiligenberger Stüege, Umschrift: + S COIT . ALBTI DE WERDENBERG . ENIORIS – 5. (Rudolf von Werdenberg) an Pergamentstreifen, der von einer Urkunde geschnitten ist, mit Text: «herr von Oesterrich selber zu dem tag nit kommen wölt so sol er vs sinen räten Barz»; rund, 3,4 cm, gelb, Spitzovalschild*

am unteren Rande des Schrifbandes stark nach re. schiefgestellt, darüber Helm nach re. mit nach oben gestäubten Helmdecken und darauf Brackenrumpf bis zum oberen Ende des Schrifbandes. Umschrift: + S COMITIS . RVDOLFI . D'WERDENBERG – 6. (H. Gässler) an Pergamentstreifen der von einer Urkunde geschnitten ist, mit Text: «der selben züsprüch krieg stöss vnd misshellung an satzes vns komen vnd»; rund, 2,4 cm, gelb, Spitzovalschild mit Querbalken in der Mitte, darüber zwei Sterne, darunter ein Stern. Umschrift: + S'HAINRICI . DC GESSLER – 7. (Bässinger) rund, 3,0 cm, gelb, abgewetzt, Spitzovalschild mit Steinbockshorn mit Spitze nach re. oben. Umschrift: + S . . SWINI . DCI . BASSINGER – Rückseite: «Richtungbrief zwischen Bischoff Hardtman zu Cur vnd dem herrn von Ratzins, ainen zu Mayenfeld angestellten Rechtstag gefangne bethreffende, Actum Mayenfeld Anno 1400 No. 201» (spätes 16. Jahrh.); «215» (rot, 19. Jahrh.).

Druck: H. Wartmann, Rätische Urkunden, n. 131, Quellen z. Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 279.

Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg S. 281.

- 1 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof † 1416.
- 2 Rhäzüns Gr.
- 3 Hugo von Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 4 Maienfeld Gr.
- 5 Savien Tal Gr.
- 6 Heinzenberg Gr.
- 7 Burkard von Pfäfers † 1416.
- 8 Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg-Bludenz † 1419.
- 9 Bludenz Vö.
- 10 Friedrich von Toggenburg † 1436.
- 11 Rudolf von Werdenberg † um 1437.
- 12 Werdenberg Kt. St. Gallen.
- 13 Feldkirch Vö.
- 14 Ulrich von Ems = Hohenems Vö.
- 15 Rheineck Kt. St. Gallen.
- 16 Bäsinger, Feldkircher Familie.
- 17 Sargans Kt. St. Gallen.

490.

Chur, 1400 Oktober 16.

Graf Hartmann<sup>1</sup> von Werdenberg-Sargans-Vaduz, Bischof von Chur («Hartman von gottes gnaden Byschoff ze Chur») belehnt mit Zustimmung seines Domkapitels die vier Brüder, die Grafen Rudolf von Werdenberg-Sargans,<sup>2</sup> Dompropst zu Chur, Hans,<sup>3</sup> Hugo<sup>4</sup> und Heinrich<sup>5</sup> mit